

Workshops „Schulleitungskonzept“ am 10. und 11.02.2016

Die Schulleiter und stellvertretenden Schulleiter/innen der drei Berufskollegs haben sich am Nachmittag des 10.02. und am 11.02.2016 ganztägig unter Moderation von Herrn Regenthal mit der Fragestellung auseinandergesetzt, wie das Schulleitungskonzept des „neuen“ Berufskollegs ausgestaltet sein soll. Angefangen bei der Vision wurde durch die Erarbeitung von Leitsätzen die Art und Weise, wie die Schulleitung zukünftig gestaltet werden soll, konkretisiert. Am 2. Workshoptag wurde damit begonnen die Leitsätze anhand von Leitzielen, Qualitätsstandards und Maßnahmen zu operationalisieren. Diese Arbeit soll in einem weiteren Workshop der Schulleitungen am 16.03.2016 von 08:30 – 16:00 Uhr in Warburg fortgesetzt werden.

Folgende **Schulleitungsvision** wurde erarbeitet:

„Wir als Schulleitung gestalten verantwortlich gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zukunftsorientiert unsere Schule für die berufliche Bildung in unserer Region.“

Zur Konkretisierung der Vision wurden daraus folgende **8 Leitsätze** für die Arbeit der Schulleitung abgeleitet:

1. Schulleitung als Team

Wir arbeiten zielorientiert und vertrauensvoll mit der erweiterten Schulleitung an der Umsetzung der zukunftsweisenden Schulstrategie.

2. Teamorientierte Zusammenarbeit

Wir arbeiten mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern persönlich und kollegial zusammen und fördern die vertrauensvolle, verantwortungsbewusste und ergebnisorientierte Zusammenarbeit in allen Bereichen.

3. Unterrichtsqualität

Wir stellen innerhalb der personellen und sächlichen sowie der individuellen Voraussetzungen qualifizierten und innovativen Unterricht sicher.

Unsere Themen:

- [Workshops „Schulleitungskonzept“](#)
- [Workshop „Leitbild und Namensgebung“](#)
- [Weiteres Vorgehen und Zeitplan](#)
- [Vorbereitung der nächsten Workshops](#)
- [Bisherige Workshops](#)
- [Beschlussfassung des Kreistages](#)
- [Ansprechpartnerinnen beim Schulträger](#)
- [Impressum](#)

4. Transparente Schulorganisation

Wir gestalten unsere Schulorganisation verlässlich, mit klaren Zuständigkeiten und mit effektiven, effizienten und transparenten Abläufen.

5. Vielfältiges Schulleben

Wir schaffen zusammen mit unserem Kollegium, unseren Schülerinnen und Schülern, Eltern und Kooperationspartnern vielfältige Gelegenheiten für ein identitätsstiftendes Schulleben.

6. Kooperationspartner

Wir initiieren, fördern und begleiten eine nachhaltige Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Wir sorgen für eine regelmäßige, informierende und profilbildende Außendarstellung unserer Schule.

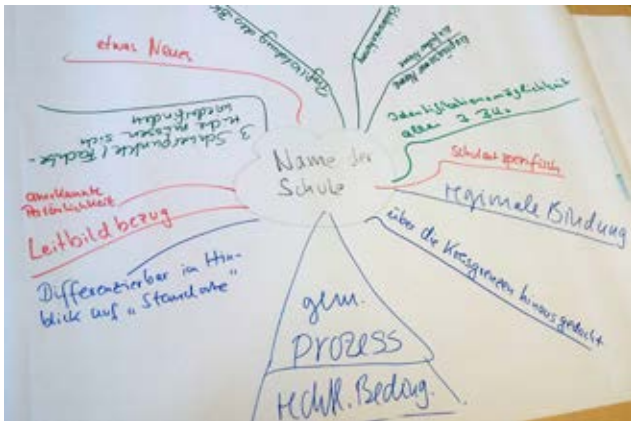
8. Strategische Schulentwicklung

Wir gestalten gemeinsam eine zielorientierte und effektive Schulentwicklung und sichern durch die kontinuierliche Fortschreibung des Schulkonzepts die Qualität und Zukunft unserer Schule.

Workshop „Leitbild und Namensgebung“ am 16.02.2016

Namensgebung

In Vorbereitung des Workshops „Leitbild und Namensgebung“ hat am Vormittag des 10.02.2016 die Arbeitsgruppe „Namensgebung“ Kriterien für die Namensgebung erarbeitet. Demnach soll der Name des neuen Berufskollegs nach Möglichkeit folgende Kriterien erfüllen:



- Leitbildbezug (Eckwerte: Zukunftsorientierung, verantwortungsbewusstes Handeln, regionale und internationale Kooperationen)
- Profilbildung der Berufskollegs
- Regionale Bindung
- Über die Kreisgrenzen hinaus gedacht
- Identifikationsmöglichkeiten
- Schülerorientierung
- Schulartspezifisch – 3 Schwerpunkte/Fachbereiche müssen sich wiederfinden
- Differenzierbar im Hinblick auf „Standorte“
- Etwas Neues
- Einprägsamer Name
- Anerkannte Persönlichkeit

Von der Arbeitsgruppe wurden drei Namensvorschläge erarbeitet, die im Workshop „Leitbild und Namensgebung“ am 16.02.2016 von den Mitgliedern der Prozessgruppen diskutiert wurden.

Auf einen einheitlichen Namensvorschlag konnten sich die Teilnehmer bisher nicht verständigen.

Leitbild

Zum Leitbild wurden von den Workshopteilnehmern eine Vision sowie 8 Leitsätze erarbeitet:

Pädagogische Vision:

„berufliche Bildung
individuelle Kompetenzen
gelebtes Verantwortungsbewusstsein
für Ihre Zukunft“

Leitsätze:

1. Ganzheitliche Stärkung des Einzelnen

Wir bereiten gezielt und individuell auf die beruflichen und gesellschaftlichen Anforderungen des Lebens vor.

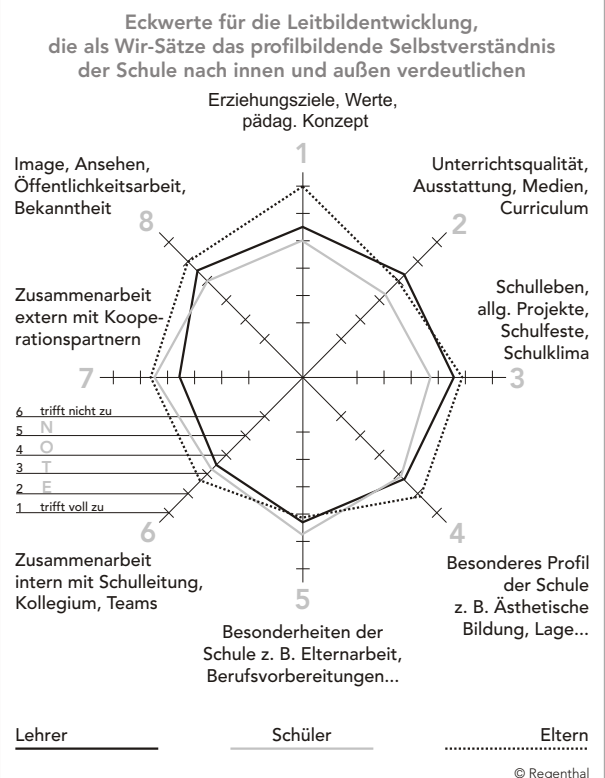
2. Qualifizierender Unterricht

Wir gestalten ein differenziertes und zukunftsfähiges Unterrichtsangebot.

3. Wertschätzende Erziehung

Wir erziehen zu selbstständigen, verantwortungsbewussten und teamfähigen Persönlichkeiten.

Eckwerte für die Leitbildentwicklung



4. Gemeinsames Schulleben

Wir pflegen eine vielfältige und lebendige Schulkultur.

5. Kollegiale Zusammenarbeit

Wir arbeiten respektvoll und motiviert im Team an unseren gemeinsamen Zielen.

6. Bereichernde Kooperationen

Wir kooperieren eng mit lokalen und überregionalen Partnern.

7. Gezielte Imagebildung

Wir präsentieren uns profilbildend in der Öffentlichkeit.

8. Gelebte Zukunftsorientierung

Wir setzen engagiert innovative Ideen, Prozesse und Projekte zur Weiterentwicklung unserer Schule um.

Die Erarbeitung von Leitzielen und Qualitätsstandards zu den v. g. Leitsätzen erfolgt durch eine Arbeitsgruppe, bestehend aus je einem Mitglied pro Berufskolleg, parallel zum Workshop „Organisationsentwicklung“ am 24.02.2016 in Höxter. Eine entsprechende Vorbereitung findet arbeitsteilig durch die Mitglieder der Prozessgruppen in den Berufskollegs statt.

Das Protokoll zum Workshop „Leitbild und Namensgebung“ finden Sie hier ([PDF-Download](#)).

Weiteres Vorgehen und Zeitplan

In den nächsten Workshops werden die Themen „Organisationsstrukturen“, „Schulleitungskonzept“, „Stundenplan-/Vertretungskonzepte“ sowie „schulische Abläufe“ erarbeitet. Folgende Termine sind vereinbart:

24.02.2016 in Höxter

8:30 - 16 Uhr, Organisationsstrukturen
Teilgruppe: Leitbild

16.03.2016 in Warburg

8:30 - 16 Uhr, Schulleitungskonzept
(nur Schulleiter und Stellvertreter/in)

17.03.2016 in Warburg

8:30 - 16 Uhr, Organisationsstrukturen

18.04.2016 in Brakel

8:30 - 16 Uhr, Stundenplan-/Vertretungskonzepte
(Richtlinien, Qualitätsstandards)

29.04.2016 in Höxter

8:30 - 16 Uhr, Stundenplan-/Vertretungskonzepte
(Richtlinien, Qualitätsstandards)

03.05.2016 in Brakel

8:30 - 16 Uhr, schulische Abläufe

08.06.2016 in Warburg

8:30 - 16 Uhr, Thema steht noch nicht fest

21.06.2016 in Höxter

8:30 - 16 Uhr, Thema steht noch nicht fest

Qualitätssichernde und strukturierte Schulkonzept-Arbeit



Akzeptanzbildung, Anlässe, Nutzen und Notwendigkeiten, Beratung, Steuergruppe, Qualit.Man.-Team, Auftrag, Ist-Analyse

1. Metaebene:

Wer sind wir? Was ist uns eigentlich wichtig? (Bewusstmachung bisher. Kultur) Wo wollen wir hin? (Neues integr.)

- Vision, Slogan, Leitspruch
- Leitbild/Leitsätze als Basis
- Werte/Grundsätz./Selbstverst.
- Bes. Päd. Identit./Marke/Profil

2. Theorieebene:

Welche bisher. und neue Ziele (was) und Wege (wie) sind uns wichtig/werden wir angehen?

- Gemein. strateg. Ziele/Wege
- Leitungs-/Päd.-/Teilkonzepte
- Leitziele als Absichten/Erläutg.
- Balance "Müssen" + "Wollen"

3. Richtlinienebene:

Welche messbaren Standards sind für die Ziele notwendig?

- Konkrete Qualitätsstandards
- Ergebnis-/Prozess-Qualitäten
- Verbindl. Min. Muss-Kriterien

4. Umsetzungsebene:

Welche konkreten Schritte und Maßnahmen wird wer, wann, wie tun? (Prioritäten, Konzentration auf das Wichtige/Dringliche?)

- Arbeitsprogramme/Maßnahm.
- Teilprojekte/Checklisten/Richtl.
- Prozessbeschreibung./Verfahrensvereinbarg./Verhalt.-Grunds.
- Glaubwürd. Verhalten i. Alltag

5. Controllingebene:

Haben wir unsere Ziele erreicht (Effektivität)? Wie haben wir unsere Ziele erreicht (Effizienz)? Was haben wir gelernt/verändert (Verhalten/Strukturen)? Wie können wir den Prozess in Gang halten (Lernende Organisation, KVP, Motivation, Qualitätsmanagement)?

- Soll-Ist-Vgl./Erfolgsmessung
- Norm./strat./oper. Controlling
- Päd. Controlling Schulqualität
- Reflexion/Dokument./Veränd.
- Selbst-/Fremdevalua.-Berichte
- Qualitäts-Handbuch, Zertifizg.
- Lern. Organis./KVP/neue Ziele

Die Zielfindungspyramide hilft beim klärenden Sortieren: Was gehört auf welche Ebene und wie sind sie miteinander vernetzt?

Die genauen Formulierungen in den verschiedenen Ebenen dienen der Bewusstmachung (Kopf), setzen entsprechende Emotionen frei (Herz) und helfen bei der konsequenten Umsetzung (Hand) - alle Elemente werden gegenseitlich und identitätsstiftend miteinander vernetzt.

Das Schulprofil wird deutlich, gestärkt und glaubwürdig gelebt.

Vorbereitung der nächsten Workshops

Um die begrenzte Anzahl der Workshops möglichst produktiv zu gestalten, ist eine Vorbereitung durch die Teilnehmer der Prozessgruppen notwendig. Für die Workshops am 24.02. und 16.03.2016 haben sich die Teilnehmer auf folgende „Hausaufgaben“ verständigt:

24.02.2016: Organisationsstrukturen

■ In dem Workshop soll es neben der Festlegung von Zuständigkeiten im Organigramm auch um die Beschreibung von Prozessabläufen gehen. Daher werden die Prozessgruppen gebeten die wichtigsten Prozesse ihrer Schule (maximal 10) zu identifizieren und hierzu möglichst realistische Musterprozesse (was hat sich bewährt?) aufzuzeichnen.

[\(Download Prozessabläufe\)](#)

[\(Download Prozessmodell\)](#)

■ Sichtung der vorhandenen Unterlagen zu den Themen Organigramm, Einführung von Kollegen, Fortbildungen, Schulfahrten/Klassenfahrten, Praktikanten, Vertretungsplan, Stundenplan, Beratungskonzept und Teilzeitkonzept durch die Schulleitungen

■ Formulieren von 6-8 begründeten Leitziele und 6-8 Qualitätsstandards zu den Leitsätzen. Bei der Formulierung von Qualitätsstandards soll die Formulierung „Jeder/alle bzw. jeder/alle Interessierte/n...“ verwendet werden. BK Brakel: Leitsätze 6 und 7, BK Höxter: Leitsätze 4 und 5, BK Warburg: Leitsätze 1, 2 und 3, alle: 8.

16.03.2016: Schulleitungskonzept

Formulieren von Leitziele und Qualitätsstandards zum Leitsatz „Schulleitung im Team“ zu folgenden Themen:

- Wer ist die erweiterte Schulleitung?
Urhahne /Meyer
- Regelmäßige Sitzungen und Absprachen
Urhahne /Meyer
- Schaffung eines „Wir-Gefühls“
Groß /Menne

- Selbstverständnis der erweiterten Schulleitung
Hilkenbach/Gehle
- Führungsgrundsätze
Urhahne/Meyer
- Mitarbeiterführung (MA-Gespräche...)
Groß/Menne
- Personalentwicklung
alle
- Zuständigkeiten in der erweiterten Schulleitung/
Organigramm
Hilkenbach/Gehle

Eine aktuelle Übersicht über die geplanten Workshops inklusive der Aufgaben zur Vor- und Nachbereitung finden Sie im Projektplan ([PDF-Download](#)). Als Arbeitsversion ist der Projektplan ([Word-Download](#)) hier hinterlegt und kann zur individuellen Vor- und Nachbereitung genutzt werden.

Bisherige Workshops

Damit Sie auch den bisherigen Prozessverlauf bei Bedarf direkt aus dem Newsletter nachvollziehen können, stellen wir in dieser Rubrik jeweils die Protokolle der bisherigen Workshops zur Verfügung.

28.01.2016 Informationsveranstaltung – zum Protokoll gelangen Sie hier ([PDF Download](#)).

Beschlussfassung des Kreistages

Bei einer Gegenstimme hat der Kreistag des Kreises Höxter in seiner Sitzung am 11.02.2016 mit großer Mehrheit die organisatorische Zusammenführung der Berufskollegs des Kreises Höxter beschlossen. Im Einzelnen wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Das „Berufskolleg des Kreises Höxter für Wirtschaft und Verwaltung in Höxter“ wird in Ausführung des Beschlusses des Kreistages des Kreises Höxter vom 14.11.2013 zum 01.08.2016 aufgelöst.

2. Das „Kreisberufskolleg Brakel“ wird zum 01.08.2016 um den Teilstandort Höxter erweitert.

3. Es wird die Absicht erklärt, das „Johann-Conrad-Schlaun-Berufskolleg des Kreises Höxter in Warburg“ spätestens zum 01.08.2020 aufzulösen und das „Kreisberufskolleg Brakel“ zum selben Zeitpunkt um den Teilstandort Warburg zu erweitern, sofern die vom Ministerium für Schule und Weiterbildung formulierten Bedingungen 1. Tragbare Wege für Schüler/innen, 2. Tragbare Wege für Lehrer/innen, 3. Tragbare Leitungsspanne für die Schulleitung und die übrigen gesetzlichen Anforderungen erfüllt werden.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Bezirksregierung Detmold die notwendigen Genehmigungen einzuholen (§ 81 Abs. 3 Schulgesetz für das Land NRW).

5. Die Verwaltung wird beauftragt für die Umsetzung der Beschlüsse zu 1, 2 und 3 der Gerhard Regenthal Corporate Identity Akademie Braunschweig den Auftrag zur erteilen, die Zusammenführung der Berufskollegs unter Beteiligung der Schulleitungen, der Kollegien und des Schulträgers zu steuern und zu begleiten. Darüberhinaus wird zur weiteren Prozessbegleitung zum nächstmöglichen Zeitpunkt zunächst befristet für die Dauer von zwei Jahren eine zusätzliche 0,5 Verwaltungsstelle, Entgeltgruppe 9, vom Kreis Höxter bereit gestellt. Der durch die Einstellung entstehende nicht geplante Mehraufwand wird überplanmäßig bereitgestellt.

6. Zur Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebes bleiben die Schulbüros mindestens bis zum Ende des Schuljahres 2016/2017 stellenplanmäßig in der bisherigen Besetzung erhalten. Die Verwaltung wird beauftragt, ggf. mit externer Unterstützung, ein Konzept zur Neuorganisation der Schulbüros ab dem Schuljahr 2017/2018 zu erarbeiten.

7. Die Verwaltung berichtet dem Ausschuss für Bildung, Sport, Kultur- und Kreisentwicklung regelmäßig über den Fortschritt der Umorganisation der Berufskollegs zu einem Berufskolleg.

Ansprechpartnerinnen beim Schulträger

Wenn Sie Anregungen und/oder Fragen zum Umsetzungsprozess haben, sprechen Sie uns gerne an.



Christina Dunschen
Telefon 05271 / 965-3200
c.dunschen@kreis-hoexter.de



Sabine Sonneborn
Telefon 05271 / 965-3201
s.sonneborn@kreis-hoexter.de

Impressum:

Herausgeber:

Kreis Höxter
Schule und Kultur
Moltkestraße 12
37671 Höxter



Telefon 05271 / 965-3200
www.kreis-hoexter.de

Redaktion:

Christina Dunschen, Kreis Höxter

Fotos / Grafiken;

Kreis Höxter
© Regenthal 2016